

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 26

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Der Vorsitzende berichtet, dass in Frankreich eine grosse ständige Kommission von Seite der Regierung — mit den gleichen Aufgaben wie die gegenwärtige Konferenz betraut — ernannt wurde, hält es aber nicht für angezeigt, diesem Beispiele zu folgen, weil dadurch der Charakter der Internationalität verloren ginge und sich andererseits der Einsetzung einer solchen Kommission Schwierigkeiten von Staatswegen entgegenzustellen scheinen. Er schlägt, deshalb vor, man solle anstreben, dass ständige Vertreter von Seite der Behörden und Vereine in die bestehende ständige Kommission entsendet werden. Die Herren *Henning* (New-York), *Belelowski* und *Schoulatschenko* (Petersburg) erklären überzeugt zu sein, dass von Seite ihrer Regierungen diese Ziele unterstützt werden würden. Der Vorsitzende erklärt sich bereit, die Angelegenheit in diesem Sinne in Angriff nehmen zu wollen. Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis.

3. Der Vorsitzende berichtet über die unternommenen Schritte wegen Herausgabe eines Organes der Kommission, welche bisher wegen Mangels eines geeigneten Redakteurs noch zu keinem Ergebnisse geführt haben und erklärt sich bereit, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

4. Bei der hierauf vorgenommenen Bildung der IV. ständigen Kommission wird Professor *Bauschinger* zum Präsidenten mit Acclamation gewählt.

Professor *Bauschinger* schlägt ferner vor, die Protokolle über diese Konferenz gemeinsam mit den Beschlüssen der früheren Konferenzen als Denkschrift herauszugeben. Der Antrag wird angenommen.

Es wird beschlossen, die nächste Konferenz in Zürich in der zweiten Hälfte des Septembers 1895 abzuhalten, wofür Prof. *Gerlich* (Zürich) namens dieser Stadt bestens dankt.

Damit schliesst der Vorsitzende die Konferenz.

Miscellanea.

Eidg. Polytechnikum. Der Nationalrat hat am 28. dies auf Antrag der bezüglichen Kommission mit grosser Mehrheit beschlossen:

„1. Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz betreffend die Errichtung einer eidg. polytechnischen Schule vom Februar 1854 und die darauf bezüglichen Abänderungen einer Revision bedürftig seien.
2. Bis der bezügliche Bericht den eidg. Räten vorgelegt sein wird, wird die Behandlung des Beschlussesentwurfes vom 27. Januar 1893 (die Erhöhung des Kredites betreffend) verschoben.“

Aus dem Referate des Berichterstatters *Gobat* ging hervor, dass dieser Beschluss nur eine Revision der auf das Polytechnikum bezüglichen *Gesetze* veranlassen will, im Gegensatz zum ständerätlichen Beschluss, der eine *New-Organisation der Anstalt* anstreben wollte.

Am Abend des nämlichen Tages hat sich auch der Ständerat obigem Beschlusse angeschlossen.

Technische Zeitschriften. Auf die unter diesem Titel in unserer vorletzten Nummer erschienene kurze Notiz antwortet die „Deutsche Bauzeitung“ in kollegialer und dankenswerter Weise wie folgt: „Lediglich auf einem Versehen beruht es, wenn wir die Schweiz von den Ländern ausschlossen, in welchen technische Zeitschriften zugleich für Architekten und Ingenieure erscheinen. Unsere verehrte Kollegin, die „Schweiz. Bauzeitung“ z. B., erstreckt gleich uns ihr Arbeitsgebiet sowohl über die Architektur wie auch über die Ingenieurwissenschaften.“

Die 34. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure findet vom 14.—16. August d. J. in Barmen und Elberfeld statt.

Konkurrenzen.

Für einen Apparat zum Aufwühlen von Boden unter Wasser schreibt die Deputation für die Unterweserkorrektion einen allgemeinen Wettbewerb aus. Termin: 15. August a. c. Preise sind keine angegeben. Der Apparat soll, durch Schleppdampfer in einer bestimmten Richtung fortbewegt, den Boden unter Wasser derart aufwühlen, dass derselbe eine Zeit lang schwebend im Wasser erhalten und von der Strömung fortgeführt werden kann. Die Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 50 Pfennig (!) vom Centralbureau (Werderstr. 22) in Bremen erhältlich.

Litteratur.

Industries & Iron. Die seit 1823 bestehende englische Zeitschrift „Iron“ hat sich mit der vor sieben Jahren gegründeten Wochenschrift „Industries“ zu der seit dem 16. d. Mts. unter obigem Titel wöchentlich herauskommenden Veröffentlichung vereinigt.

Nekrologie.

† **Henry Gill.** Nach kurzer Krankheit starb am 17. dies der Erbauer und Direktor der städtischen Wasserwerke in Berlin, einer der hervorragendsten Spezialisten auf diesem Gebiete. Kaum beerdigt, wird bereits für ein Denkmal für denselben gesammelt.

Titel und Inhalts-Verzeichnis von Band XXI sind der heutigen Nummer 26 beigelegt, die ausnahmsweise um einen Tag zurückdatiert wird, damit in das heute abschliessende I. Semester die üblichen 26 Nummern fallen. Die erste Nummer von Band XXII erscheint am 8. Juli a. c.

Zürich, den 30. Juni 1893.

Die Redaktion.

Redaktion: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Laut einer Mitteilung des Lokalkomitees vom 26. c. hat die Sektion Vierwaldstätten den Zeitpunkt der diesjährigen Generalversammlung auf Mitte September festgesetzt.

Wir bringen dies unsern werten Vereinsgenossen zur Kenntnis, in der Meinung, dass, sobald das noch zu vereinbarende Programm des nähern beraten sein wird, dasselbe an dieser Stelle ebenfalls zur Veröffentlichung gelangen wird.

Zürich, 28. Juni 1893.

Das Central-Komitee
des Schweiz. Ing.- u. Arch.-Vereins.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur-électricien ayant des connaissances en chimie ou un chimiste ayant de solides connaissances en électricité.

(897)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. Juli	Eidgen. Baubureau	Thun	Maurer-, Zimmer- und Spengler-Arbeiten für das Magazingebäude mit Bureau für den eidg. Bauführer in Thun.
6. "	Städt. Baubureau	Schaffhausen	Eindecken des Daches der neuen Schulhausbaute auf dem Emmersberg.
7. "	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz- und Kanalisations-Arbeiten für das Central-Kleidermagazin auf dem Beundenfeld bei Bern.
8. "	Paul Christen	Burgdorf	Schreiner-, Spengler- und Dachdecker-Arbeiten für den Neubau der A.-G. des emmenthalischen Käserei-Genossenschafts-Verbandes in Goldbach.
8. "	Armenanstalt	Männedorf	Herstellung eines Leichenzimmers etc., sowie eines Aschenbehälters in der Armenanstalt.
10. "	Stössel, Sek.-Schulgutsverw.	Bärentsweil	Lieferung von 15 zweiplätzig Schulbänken für die Sekundarschule Bärentsweil.
12. "	Baubureau d. neuen Kirche	Enge	Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Savonnières), Zimmer-, Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten zum neuen Pfarrhaus an der Bürglistrasse.
31. "	Ober-Ingenieur der S. C. B., Leonhardsgraben Nr. 36	Basel	Unterbauarbeiten für den Bahnhofumbau in Luzern und die zweispurige Zufahrtslinie von Sentimatte bis Luzern, sowie die Versetzung und Vergrösserung der Güterschuppen und Rampen im Bahnhofs daselbst.
?	Sal. Benz, Kirchengutsverw.	Wülflingen	Malerarbeit für die Blechverschalungen des Kirchturmes, die Abfallrohre und Kennel.